



14.2. Marken

Wir sichern die Zukunft unseres Unternehmens durch Investitionen in innovative Projekte. Durch den Schutz unserer Ideen als Marken mindern wir den „Ideen-Klau“ von Wettbewerbern und zeigen in der Öffentlichkeit die Besonderheit und die damit verbundene innovative und kreative Leistung.

Zur Zeit haben wir **sieben Marken**
in **Wort** und **Bild** geschützt.

»Haus der Familie®« — »PAM - Projekt Anti-Aggression und Mediation®« — »PIT - Projekt Integrativer Treffpunkt®« — »PUK - Projekt unterstützte Kommunikation®« — »Mitten in Ihrem Leben!®« — »Mobi-Dienst®« — »smart XL®«

»Haus der Familie®«

Das »Haus der Familie®« bildet ein Netzwerk von Projekten und Dienstleistungen für Familien in der sozialen Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin. Unter dem Motto »Mitten in Ihrem Leben« baut die DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH seit Januar 2001 Angebote für Familien und deren Angehörige auf. Die zumeist niederschwellige Hilfe orientiert sich am Bedarf und der Lebenswelt der Kundinnen und Kunden. Der fachliche und organisatorische Ansatz vom »Haus der Familie®« beruht auf von uns entwickelten oder gewählten Grundsätzen und Merkmalen, die modellhaft in der Kinder-, Jugend-, und Familiensozialarbeit sind.

»PAM - Projekt Anti-Aggression und Mediation®«

Das Angebot »PAM – Projekt Anti-Aggression und Mediation®« bietet soziale Kompetenztrainings für Kinder und Jugendliche.

P — meint Projekt
A — bedeutet Anti-Aggression
M — steht für Mediation

»Helden AG« - Soziale Kompetenztrainings für Grundschul Kinder - ist ein Training für Kinder, die erste Probleme mit Aggressionen zeigen. Die Trainings orientieren sich an der Lebenswelt der Kinder. So können sie ihre erworbenen sozialen Kompetenzen auch in Schule und Familie einsetzen und Auseinandersetzungen friedfertig bewältigen.

„Stark im Alltag“ — Im Training »smart XL®« - Trainings für jugendliche Opfer von Gewalt - finden Kinder und Jugendliche Unterstützung und Hilfe. Begleitende Elternforen behandeln Fragen rund um die Erziehung und den Umgang mit aggressivem Verhalten.

»PIT - Projekt Integrativer Treffpunkt®«

»PIT®« ist ein umfassendes Konzept zur Förderung unserer Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Wohneinrichtungen für Menschen mit schweren geistigen und mehrfachen Behinderungen. Es schafft in unseren Einrichtungen Räume für Aktivitäten, Therapie- sowie Freizeitangebote und verbindet sie zu einem integrativen Treffpunkt, der für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und auch für die Nachbarschaft offen steht.

»PUK - Projekt Unterstützte Kommunikation®«

Therapeutisch versierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten in unseren Wohneinrichtungen für Menschen mit schweren geistigen und mehrfachen Behinderungen Verständigung im Rahmen von »PUK - Projekt Unterstützte Kommunikation®«. Das Projekt ist in den wesentlichen Grundzügen von uns entwickelt worden und dient dazu, dass der Einzelne in der Verständigung mit seiner Umwelt hinreichende Kommunikations-Instrumente und -Fähigkeiten erlernt und einübt.

Mit Bildkarten, technischen Hilfsmitteln und ausgereifter EDV-Technik werden Angebote entwickelt, die nicht sprechenden und dennoch kommunizierenden Bewohnerinnen und Bewohnern helfen, sich zu artikulieren. So wird es z.B. möglich, dass Grundbedürfnisse in geeigneter Weise zum Ausdruck gebracht werden, oder aber auch ein Einkauf von Lebensmitteln für die Gruppe erfolgreich bewältigt werden kann.

Unser Info-Center und das »Haus der Familie®« bieten eine Vielzahl von niederschweligen Projekten und Dienstleistungen, mit denen wir unsere Kundinnen und Kunden binden. Ein spezielles Clearingsystem bietet schnelle und kompetente Hilfe in sozialen Fragen.

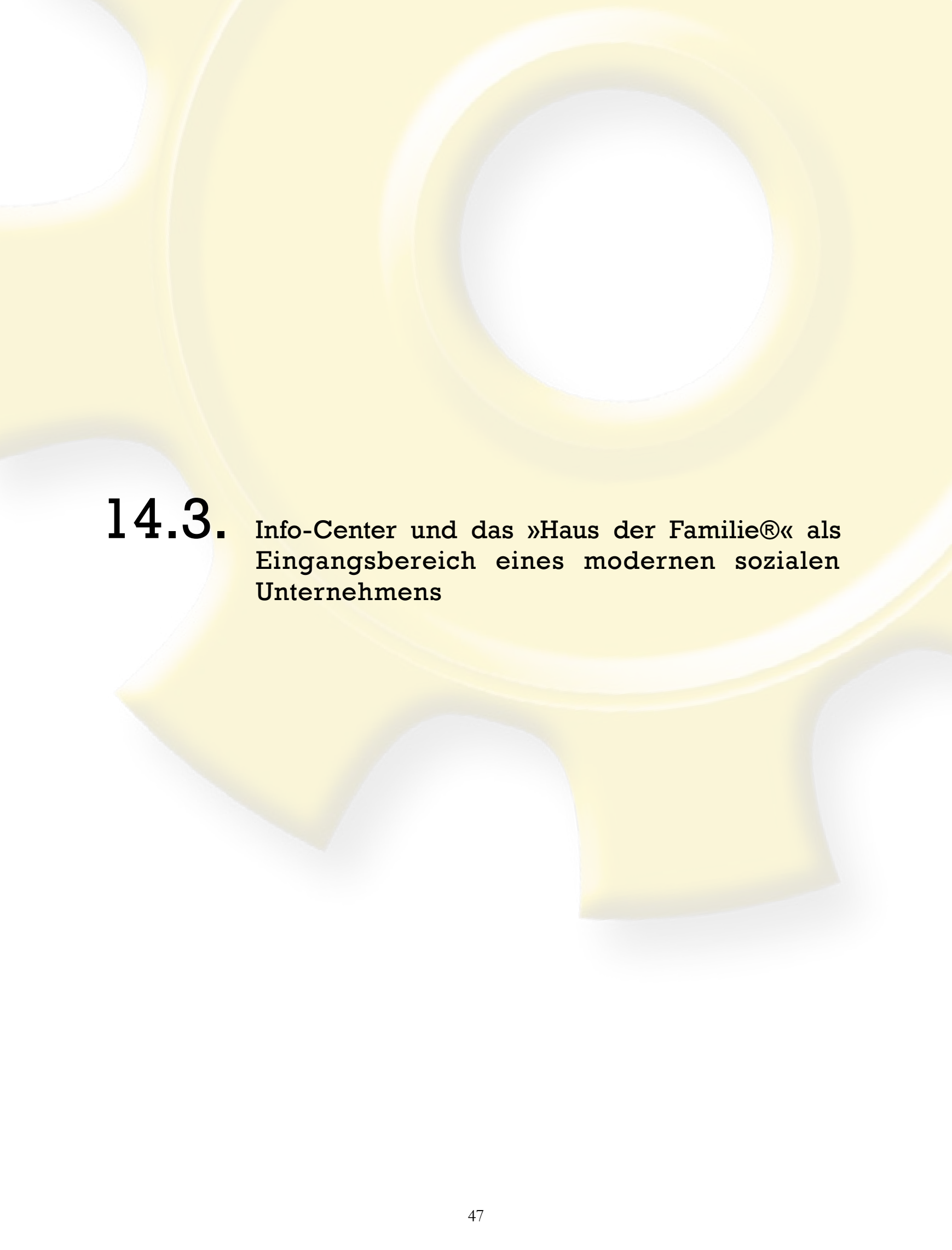
Über 6.000 Kundinnen und Kunden nehmen pro Jahr mittlerweile die Leistungen unseres Info-Centers in Anspruch.

Wir bieten montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr:

- Informationen zu sozialen Themen
- Informationen über Einrichtungen, Projekte und Dienstleistungen
- Beratung
- Vermittlung von Kleiderspenden
- Vermittlung in weiterführende Angebote
- Service für Rotkreuzprojekte und -einrichtungen durch geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH

Unsere Kundinnen und Kunden werden über unterschiedliche Wege auf uns aufmerksam. Zum Beispiel: Radio-Spots, Internet-Auftritt und Empfehlungen, oder sie kommen spontan von der Straße in unser Info-Center.





14.3. Info-Center und das »Haus der Familie®« als Eingangsbereich eines modernen sozialen Unternehmens



14.4. Förderung ehrenamtlichen Engagements

Freiwilligenagentur Steglitz-Zehlendorf

Gewinnung, Förderung und Begleitung von Freiwilligen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Im Info-Center ist der Sitz der Freiwilligenagentur Steglitz-Zehlendorf. Die Freiwilligenagentur fördert trägerunabhängig die Anliegen der Freiwilligenarbeit, bietet Interessierten einen Überblick über attraktive Betätigungsfelder in der ehrenamtlichen Arbeit und vermittelt Interessierte nach deren Wünschen und Erwartungen in passende Tätigkeiten.

Träger der Freiwilligenagentur Steglitz-Zehlendorf:

- Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
- Deutsches Rotes Kreuz Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH
- Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e. V.
- Nachbarschaftsheim Mittelhof

Programm »Rückenwind«/Generationsübergreifender Freiwilligendienst

In unserem Modellprojekt »Rückenwind«/Generationsübergreifender Freiwilligendienst engagieren sich über 130 Freiwillige bis zu 10 Stunden in der Woche in der Betreuung von Kindern, Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung. Neben unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen sie zusätzliche Begleitung und Betreuung im Einzelkontakt »von Mensch zu Mensch«. Wir qualifizieren die Freiwilligen umfassend und begleiten sie in ihrem Einsatz mit Hilfe von generationsübergreifenden Gruppenangeboten. Die individuelle Begleitung unserer Freiwilligen auf ihrem persönlichen Lebensweg ist uns ein besonderes Anliegen

»Helden AG« - Soziale Kompetenztrainings für Grundschul Kinder -

Das Projekt »Helden AG« ist ein soziales Kompetenztraining für Kinder, die erste Anzeichen von Problemen im Umgang mit Aggressionen zeigen. Das dreijährige Modellprojekt wird gefördert von Aktion Mensch.

»smart XL®« - Trainings für jugendliche Opfer von Gewalt -

Das Projekt »smart XL®« unterstützt Kinder und Jugendliche, die Opfer von Gewalt geworden sind. Das zweijährige Modellprojekt wird gefördert durch die ARD Fernsehlotterie.

**Programm »Rückenwind«/
Generationsübergreifender
Freiwilligendienst**

Über 130 Freiwillige unseres Generationsübergreifenden Freiwilligendienstes engagieren sich bis zu 10 Stunden in der Woche in der Betreuung von Kindern, Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung. Das dreijährige Modellprojekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend.

**Erziehungs- und Familienberatung im
»Haus der Familie®«**

In unserer Erziehungs- und Familienberatung beraten wir rund um alle Fragen der Erziehung und unterstützen Familien in schwierigen Lebenssituationen. Die Baby- und Kleinkindsprechstunde ist Teil einer einzigartigen Kooperation zwischen unserer Familienberatungsstelle und der Risikoberatungsstelle des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf. Das Regelmodell wird gefördert über die Senatverwaltung für Schule, Jugend und Sport und dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf.

**»Mobi-Dienst®«
- Mobilitätshilfedienst
Friedrichshain-Kreuzberg -**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des »Mobi-Dienst®« begleiten Menschen mit Gehbehinderungen in über 20.000 Einsätzen pro Jahr. Unser Mobilitätshilfedienst wird gefördert durch Mittel der Senatverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz über die LIGA der Freien Wohlfahrtsverbände in Berlin.

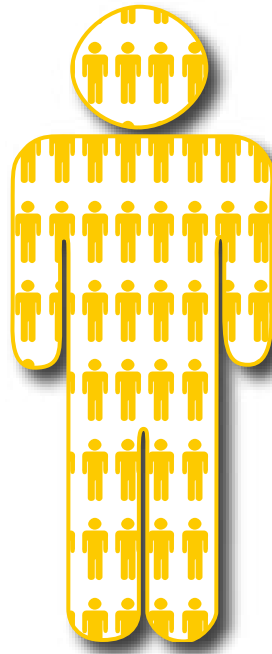
14.5. Innovative Projekte und Dienstleistungen

Innovative Projekte sind Motor und Erfolgsfaktor unseres Unternehmens.
An unserer Seite haben wir starke Partnerinnen und Partner.

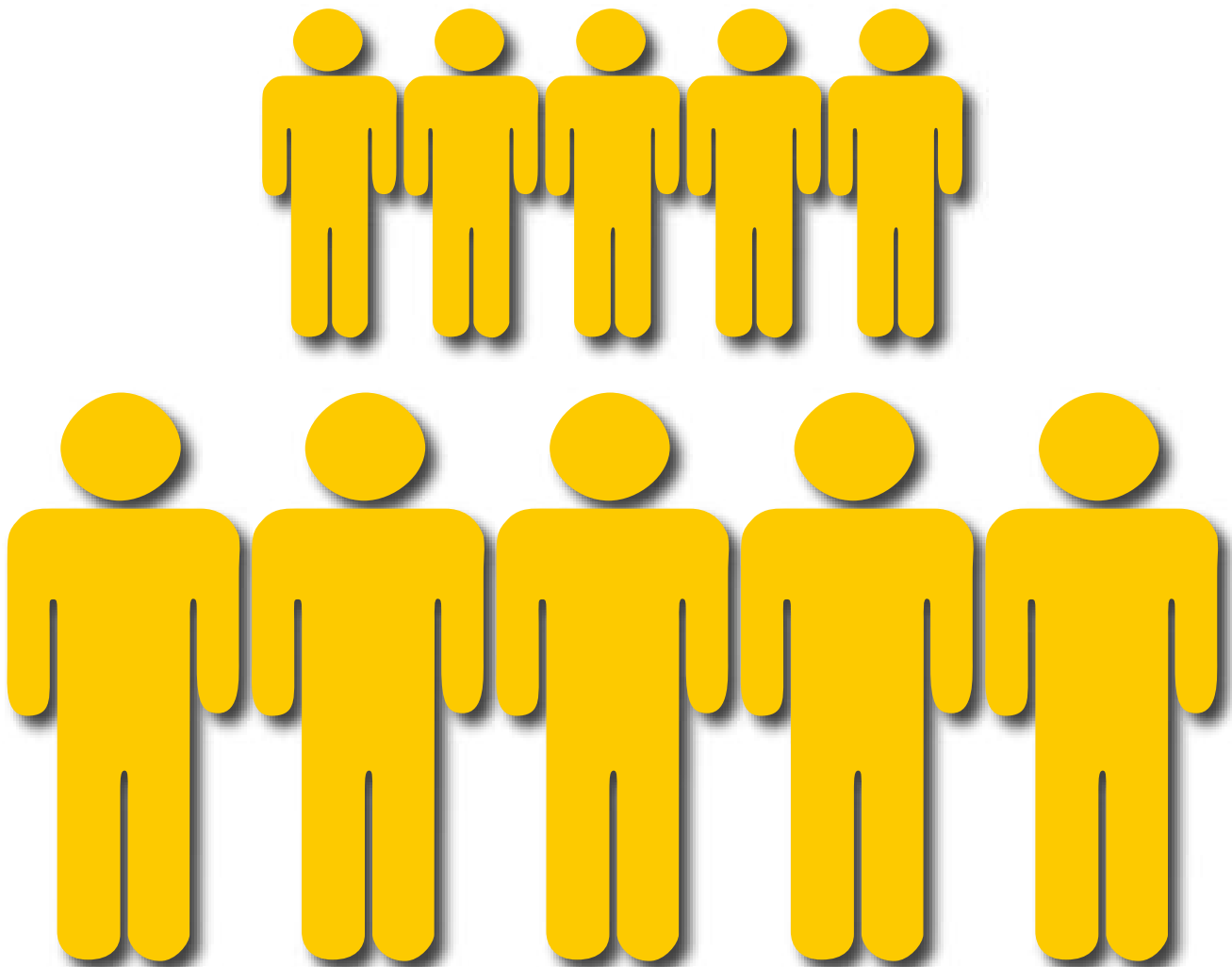


Wir fördern und fordern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem modernen leistungsbezogenen Personalentwicklungssystem und bieten ihnen:

- Flache und entscheidungsfreudige Hierarchien
- Eine leistungsbezogene Vergütung, die sich aus einer festen Grundvergütung und einem variablen leistungsbezogenen Anteil zusammensetzt. Dem leistungsbezogenen Anteil liegen transparente Kriterien zu Grunde. Der Anteil kann die Grundvergütung erheblich aufwerten. Zusätzlich ermöglichen wir projekt- und aufgabenbezogene Entgelte.
- Regelmäßige Zielvereinbarungsgespräche und Beurteilungen, die folgende Aspekte sicher stellen:
 - Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Entwicklung und Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Zielerreichung von stellenbezogenen, abteilungsbezogenen und unternehmensweiten Zielen
- Förderung von Kompetenzen durch interne oder externe Fortbildungen
- Ein internes Kommunikationssystem, das den Informationsfluss zwischen den einzelnen Einrichtungen und Projekten fördert
- Unterstützung beim Vermögensaufbau durch Entgeltumwandlung und intelligente Lösungen



15. Fordern, fördern und führen — Personalentwicklung



Zum Beispiel: Pressearbeit



Fast wöchentlich erscheinen Presstexte zu unseren Projekten und Dienstleistungen.

Zum Beispiel: Internet



Besuchen Sie uns im Internet www.drk-berlin.net

Zum Beispiel: Radiowerbung

*Kein Berg zu hoch, kein Weg zu weit. Deutsches Rotes Kreuz Berlin Süd-West
immer an Ihrer Seite. 365 Tage im Jahr mitten in Ihrem Leben!*

Um den Bekanntheitsgrad und das Wissen um den breiten Spannungsbogen unserer Angebote und Dienstleistungen der Öffentlichkeit bekannt zu machen, schalten wir regelmäßig Werbespots bei einem Radiosender, dessen Hörerprofil mit unseren Zielgruppen übereinstimmt.

Zum Beispiel: Gebührenfreies Info-Telefon



unter 0800. 41 41 41 3

16. Öffentlichkeitsarbeit



Regelmäßige und geplante Öffentlichkeitsarbeit ist ein bestimmender Bestandteil im Rahmen der Projektentwicklung unserer Projekte und Dienstleistungen. Wir binden neue Kundinnen und Kunden und stärken das positive Image unserer Einrichtungen und Projekte.

ich saue mit ...

17. Fundraising *ich baue mit ...*

Wir bauen mit einer unternehmenseigenen Kampagne einen Freundeskreis um Einrichtungen und Projekte der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH auf. Dabei sprechen wir modellhaft die Zielgruppe der Menschen zwischen 25 und 50 Jahren und ihre Familien an. Ziel ist es, sie langfristig als Spenderinnen und Spender von Geld- und Sachleistungen sowie ehrenamtlichem Engagement zu gewinnen.

Unsere Freundinnen und Freunde bauen und gestalten mit uns „Zukunft“. Sie reisen mit auf unserem Weg zur Verwirklichung lohnender Ziele und Visionen.



Beim derzeitigen Stand der Entwicklung planen wir:

- Werthaltiges Wachstum im Bereich der ambulanten Angebote für Erwachsene mit geistigen Behinderungen
- Ausbau der Angebote im Bereich der „psycho-sozialen Angebote“
- Ausbau des Bereichs der Seniorenwohneinrichtungen auf eine Platzzahl von bis zu 450 Plätzen
- Engagement unserer Tochterfirmen im Segment der Angebote für Seniorinnen und Senioren

Mittelfristig soll der Gesellschaftsverbund der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH hinsichtlich der Angebote um mehr als 30% wachsen.

18. Perspektiven

DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH

Gesellschafter: DRK Kreisverband Berlin Steglitz-Zehlendorf e.V.



Besuchen Sie uns im Internet unter www.drk-berlin.net
und gewinnen Sie einen Eindruck von der Bandbreite unserer Leistungsfähigkeit.
Herzlich willkommen.

Deutsches Rotes Kreuz 

Mitten in Ihrem Leben!®